

Wussten Sie schon ... Speicher für PV-Anlagen

Die Sonne schreibt keine „Rechnung“! Diese Aussage vom bekannten TV Moderator Franz Alt können ca. 350 PV Anlagenbesitzer aus unserer Gemeinde voll bestätigen. Mit den Einspeisevergütungen der letzten Jahre ein durchaus profitables Geschäft. Das Wichtigste aber sind die vielen Tonnen CO₂ Einsparungen, die die Umwelt entlasten. Trotz der drastisch reduzierten PV-Anlagenkosten ist die Wirtschaftlichkeit mit der derzeitigen Einspeisevergütung von ca. 12,6 Cent /kWh nicht mehr allzu lukrativ, jedoch der Eigenverbrauch bei den derzeitigen Stromkosten von ca. 27 Cent/kWh äußerst interessant. Noch besser wird die Sache, wenn der Strom für die Zeiten, wo keine Sonne scheint, gespeichert wird.

Stromspeicher werden die Energiewende gewaltig beschleunigen. Sie tragen erheblich zur Dezentralisierung der Stromversorgung bei. Der große ökonomische sowie ökologische Aufwand, Strom fast 1000 km von Norden nach Süden zu leiten, lässt sich durch dezentrale Speicher in Verbindung mit einer PV-Anlage erheblich reduzieren. Jede kWh Strom, die durch eine PV-Anlage auf einem Dach erzeugt wird, und bei Überschuss in einen Speicher im Haus geht, belastet in keiner Weise das öffentliche Stromnetz.

Lithium-Ionen Technologie als neuer Standard

Wurden in den vergangenen Jahren noch häufig Heimspeicher entwickelt, die auf der Blei-Gel- oder Blei-Säure-Technologie basieren, haben sich mittlerweile Lithium-Ionen-Batterien am Markt durchgesetzt. Die aktuelle Akku-Generation ist der alten Gilde in den meisten Punkten bei Weitem überlegen. Lithium-Ionen-Speicher sind platzsparender, leistungsstärker, langlebiger und vor allen Dingen wirtschaftlicher als Blei-Batterien. 4000-5000 Ladezyklen werden heute in leistungsfähigen Batterien bereits erreicht. Bei ca. 250 Voll-Ladezyklen pro Jahr hält die Batterie ca. 15 Jahre. Das Ende einer Batterie wird definiert, wenn sie noch eine Restkapazität von 80% hat. Mit der Restkapazität kann man durchaus noch weitere Jahre bis zur Entsorgung der Batterie leben.

Eine PV-Anlage mit Stromspeicher schafft es heute durchaus, 50-70% des eigenen Strombedarfs zu decken. Stromspeicher in Verbindung mit einer PV-Anlage werden derzeit noch mit bis zu ca. 7.000 € gefördert. Durchaus interessant also, sich mit der Sache näher zu befassen. Die Wirtschaftlichkeit muss natürlich in jedem Einzelfall geprüft werden, wobei diese nicht das einzige Kriterium für eine Anschaffung sein sollte.

Der Arbeitskreis Energie trifft sich regelmäßig, um Energiesparmaßnahmen zu diskutieren und Erfahrungen auf diesem Gebiet auszutauschen. **ALLE MACHEN MIT!** Tragen sie persönlich dazu bei, das Ziel von 26% CO₂ Einsparung bis 2025 in unserer Energie-Gemeinde zu erreichen.